Hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der W Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 175 & einichtlieftlich Bringerlohn. Wegen Polibezug naberes bei jedem Poltamt.

Erscheint auch unter dem Titel: Nassaulscher Anzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Ih., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Teibler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redahteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Rh. - Sillalezpedition in Sochheim: Bean Cauer.

Donnerstag, den 17. Juni 1920.

Prantfest (Main) Hr. 10116,

14. Jahrgang.

Ungeigenpreis: für Die Sgejpaltene

Colonelzeile ober beren Raum 50 &

Reklamezeile 200 A.

Amtlicher Teil.

Mr. 154.

Befanntmachung. Beichlignahme der Frühkartoffeln im Landfreise Wiesbaden.

im Bandfreife Biesbaden angebauten Frühtartoffein werben für ben Kommunalverband Landfreis Biesbaden hiermit beschlagnahmt. Bon ber Beschlagnahme find ausgenommen:

1. die jur die nächste Bestellung ersorberlichen

die jur die nachte Sestettung ersprosertigen Frühlaatfartoffeln, nach Maßgabe der im laufenden Erntesahr bestellten Unbaufläche, die zur Berforgung der eigenen Wirtichafts-angehörigen des Kartoffelerzeugers ersorder-lichen Frühfartoffeln und zwar vom 1. Juli dis 15. September 1920 für den Kopf und

Die biernach für ben Rommunalverband verbleiberden, der Beschlagnahme unterworsenen Früh-kartoffeln werden vom Kommunalverband durch mit Auswels persebene Kommissionäre angekauft. Der unmittelbare Berkauf von Frühkartoffeln feliens ber Erzeuger an Berbraucher ober an Rand.

ier, gleichgilitig ob sie abgeerniet ober sich noch am Stock besinden, ist strengstens unterlagt.

Die Aussinhr von Frühkariosieln aus dem Landtreise Wiesbaden ist ohne schriftliche Genehmigung des Kommunalverbandes verboten und stratbor. Dasselde gilt für jede auf Aussinhr adsielende

Lie Frühfartoffeln gelten alle in der Zeit vom 1. Juli die 15. September geernteten Rartoffeln. Die Aberntung von Frühfartoffeln vor dem 1. Juli ist nur mit Genehmigung des Kommunal. verbandes gestattet.

Bumiberhandlungen werben mit Gefängnie bis gu 6 Monaten ober mit Gelb bis gu 1500 Mart be-

ftraft. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ibrer Beröffenilichung in Kraft. Blesbader, ben 10. Juni 1990

Der Lanbrat. 3.-Rr. II. Rt.

ten,

nat

Betrifft Cinmadyuder.

En Cinmochzuder tommen in ben nachften Togen für seben Berbraucher 625 Gramm zur Berteilung. Der Zuder wird den Gemeinden sofori überwiesen und ist alsbald zur Berteilung zu brin-gen. Die Berteilungsftellen (Bertäufer) find anzu-weisen, den Zuder nur gegen Karie zu verabfolgen. Die Karten geben den Gemeindevorständen in den podifiere Togen zu naditen Zagen gu.

Wiechaben, ben 15. Juni 1920.

Der Borfigende des Kreisausschuffes. J. B.: Solitt.

Bekannimadjung.

Die Borfdriften über Die vorläufige Erhebung ber Einfommenfteuer burch Abgug vom Arbeitslohn für bas Rechnungsjahr 1920 treten am 25. Juni 1920 in Rroft.

3m folgenden werben bie betreffenden Poraen bes Einkommenfteuergefettes und der dazu erlaffenen Beftimmungen befannt gemacht,

Reichseinfommenftenergefeh.

Der Arbeitgeber hat nach naberer Anordnung bes Reichsministers ber Finangen bei der Lohnrunden; in
nabtung zehn vom Hundert des Arbeitslohns zu haltende Bet
Lasten des Arbeitnehmers einzubehalten und für abzurunden. ben einbehaltenen Betrag Steuermarten in Steuerforte (§ 46) bes Arbeitnehmere eingulieben und zu entwerten.

Der Arbeitnehmer ift verpflichtet, fich por Be-ginn eines jeden Kalenderjahres oder por Beginn ginn eines jeden Kalenderjahres oder vor Beginn jahr 1920 (1. April 1920 bis 31. Mars 1921) von eines Dienstwerhöltnisses von der Gemeindebehörde seines Bohm oder Beichäftieines Dienstwerhöltnisses dan der Genteindes Gereines Bohn- oder Beschäftigungsorts eine Steuerlarte gungsortes eine Steuerlarte (Ruste 1) ausgesches Bohn- oder Beschäftigungsorts eine Gteuerlarte dem Aufgen. Die Ausstellung erfolgt unentgessich. Au lasse ausgeschen Judie und eines Rechnung gereine Gentermarken nicht aus, und Entwerten der Steuernarken vorzulegen.

Der Arbeitnehmer hat dem Arbeitgeber auf stellung einer neuen Steuerfarte dech die Ge-Merlangen eine schriftliche Bescheinigung über den meindebehörde Sorge zu tragen.
Die Borderseite der Steuerfarte ist auf Grund trag und den Wert der von dem Arbeitgeber in der ber Angaben des Arbeitnehmers von der ausstellengenerfarte eingeklebten und entwerteten Steuermarken zu geben.

farte und in ben Steuertarten folder Saushaltungsangehörigen, beren Einfommen ihm gugurechnen ift,

trag bem Steuerpflichtigen fofort nach ber endgultti. farte bes Arbeitnehmers eingufleben und gu entgen Beranlagung in bar au erftatten.

\$ 52.

Der Reichsminister der Finangen kann ein von den Worschriften der SS 45 bis 49 abweichendes Berfahren zuloffen.

Bestimmungen über Cebebung ber Einfommenflener.

Beber Arbeitgeber bat bei ber Lohnzahlung gebn bom hundert bes Arbeitslobns gu Loften bes firbeimehmers einzubehalten.

Soweit die Ansgahlung des Arbeitslohns aus einer öffentlichen Raffe erfolgt, gilt die ausgahlende Kaffe als Arbeitgeber im Sinne dieser Bestim-

Die Einbehaltung nuch 206f. 1 unterbleibt, fo lange ber Arbeitnehmer bas pierzehnte Lebensfahr noch nicht vollendet hat.

Mis Arbeitstohn gilt jebe in Belb ober Gelbenwert bewirfte einmalige ober wiederkehreibe Bergitung für Arbeitsleiftungen, inobesondere Gebälter, Besoldungen, Löhne, Tantiemen, Gratistationen ober unter fonstiger Benennung gewährte Begige ber in öffentlichen eber privatem Dienst angestellten ober haldelisten eber privatem Dienst angestellten ober haldelisten eber privatem Dienst angestellten ober haldelisten. gestellten ober beichäftigten Berionen, Bactegeiber, Rubegebatter, Bitmen- und Blaifenpenfionen und undere Beguge für frühere Dienftleiftungen ober Berufstätigteit. Der Wert ber Ratural und fonftigen Cachbegüge ift gur Bemeffung bes einzubehaltenden Betrage mit bem Betrage anzurechnen, ber fich aus ben Lohntarisvereinbarungen ergibt. Liegen folche Bereinbarungen nicht vor, so ist der Wert der Ra-tural und Sochbezuge nach den Ortspreisen atzurechnen, die das Bersicherungsamt nach § 160 Abl. 2 der Reichsversicherungsordnung seltgesett bat. Die Beitrage gur reichsgesehlichen Rranten., voliden- und Angestelltenverficherung, Someit fie Loften des Arbeitnehmers verrechnet worden find, tonnen in Abgug gebracht merben; fonftige Ubinge, insbefonbere fur Werbungstoften, haben nicht gu er-

Mis Arbeitolohn im Ginne bes Mbf. 1 gelten

a) die auf Grund ber Militarpenfiones und Berforgungsgesehe bezogenen Berftummelungs. Rriegs., Bufibienft, Alters. und Tropengu-lagen, Benfions. und Rentenerhöhungen, ferner die von ebemaligen Rolonialbeamten bezogenen Tropengulagen.

b) fonftige Berforgungegebührniffe, die auf Grund einer inofige eines Krieges erlittenen Dienftheichabigung bezogen merben;

die Naturalbeglige der Angehörigen ber Webrmacht (Reichemehr und Reichemarine);

d) Bezüge aus einer Rrantenverficherung; e) Bartegelber, Rubegehalter, Witwenfleigt: die Borfchrift des § 1 findet jedoch An-mendung auf Bezüge diefer Art, welche aus öffentlichen Kollen gezahlt merden, sofern der Berlicher im Anland bei ber Bantfanto bei der von dem Arbeitnehmer zu entrichtenden Ein-fommensteuer zuständig ist. Begieber im Inland teinen Wohnlig und feinen bauernben Mufenthalt hat.

Der einzubehaltenbe Betrag ift, wenn bie Lahnanblung für eine Woche ober für einen langeren Zeitraum erfolgt, auf welle Mart nach unten abgu-runden; in allen fibrigen Rallen ift ber einzube-baltende Betrog auf volle gebn Bfennig nach unten

Einzahlung des einbehaltenen Befrages burch Steuermarten.

Beber Urbeitnehmer hat fich für bas Nechmungsgungsortes eine Steuerfarte (Mufter 1) nusfiellen

Der Arbeitnehmer fann die in feiner Steuer- für Cintrage ber Steuerbebefielle porbehalten find. Gemeinbebehörbe auf Antrog auch Arbeitgebern

merten.

Die Steuermarten werben bei ben Boftanfinlten

Berlorene, unbrauchdar gewordene oder zerliörte Steuerlarien werden erseht. Die in solchen
Karten nachweisdar eingeklebten und entwerteten
Karten nachweisdar eingeklebten und entwerteten
Steuermarken werden ihrem Werte nach auf die
Steuermarken den kauf die
Steuerschaften der Tag und das Jahr in
spendung und awar der Tag und das Jahr in
spendung und awar der Tag und das Jahr in
spendung und der Verlählen Berguichen Geleght. S. 428 des Verlählen Berguichen Berguicheiben. Der Gebrauch von Datumstempeln
behaltung und Entrichtung des im § 45 bestimmten

Betrags neben bem Arbeitnehmer als Cefants und verftunbliche Abtürgungen ber Monarsbezeich. phuldner.

§ 51.

Die Borschriften der §§ 45 bis 50 gelten auch für die Halle bei graften gesten ges

Rach jedem Gintleben von Sieuermarten bat ber Arbeitgeber ben Wert ber jeweils eingeflichten Marten in die bafür norgesehene Spalte ber Steuerfarte einzufragen; ift eine Geite mit Steuermarten gefüllt, fo hat jeweils ber lette Arbeitgeber an ber bafür porgejebenen Stelle ben Gefamimert ber auf ber Ceite eingeflebten Marten einzutragen und bie Richtigfeit bes Ciulrogs burch Unterschrift gu be-

Icheinigen. Das Finangamt tann auf Antrag einzelnen Urbeitgebern gestatten, baf fie für franbig bei ihnen be-fchaftigte Bersonen Die Steuermurten fintt bei jeber Lahnzahlung am Ende eines jeden Monats ober Kalendervierielijahrs — späteltens jedoch beim Aus-lcheiden des Arbeitnehmers aus dem Dienstverhälbnis - für ben mabrent bes entsprechenden raums einbehaltenen Betrag entwerten und in bie Steuerfarten bes Urbeitnehmers einfleben.

Legt ber Arbeitnehmer bei einer Lohnzahlung bem Arbeitgeber bie Steuerfarte nicht vor, io hat ber Arbeitgeber Steuermarten in Sobe des einbehaltenen Betrags gu entwerten und für den Arbeltnehmer aufzubemahren, bis biefer feine Steuerfarte

Der Arbeitnehmer hat bem Arbeitgeber auf beffen Berlangen eine schriftliche Bescheinigung liber ben empfangenen Bobn, ben einbehaltenen Betrag und ben Wert der von bem Arbeitgeber in ber Steuerfarie eingeliebten und entwerteien Steuermarten zu geben-

Eine Anrechnung ber im Rechnungsjahr 1920 in Die Steuerfarte eines Arbeitnehmers eingetlebten Steuermarten auf die von blefem für bas Rechnungsjahr 1920 zu entrichtende Einfommensteuer indet erst noch der endgültigen, noch Ublauf des Kalenderjahres 1920 vorzumehmenden Beranlagung für das Rechnungsjahr 1920 statt, en sei denn, dan bem Arbeitnehmer ein Steueranforderungsichreiben über die für des Nechnungsjahr 1920 vorläufig zu entrichtende Einkommensteuer zugegangen ist. Eine bare Erstattung der im Medmungssahr 1920 über die vorläufig zu entrichtende Einkommen-

fieuer binaus einbehaltenen Beträge findet erft nach ber enbgültigen Beranlagung für bas Blechmingsjahr 1920 ftatt.

Der Erlaß der Bestimmungen über die erst nach endgultiger Beranlagung für das Rechnungsjahr 1920 vorzunehmende Unrechnung und Erstatung einbehaltener Betrage bleibt vorbehalten.

Das Landessinanzami fann auf Antrog des Ar-Wehrmacht (Neichsmehr und Reichsmarine): Bezüge aus einer Krankenversicherung; Wartegelder, Nubegehätter, Witwen- und Wallenpensionen und andere Bezüge für frühere Diensteilungen oder Berufstätigteit, wenn ihr Isabresbetrag 1500 Mark nicht über-tieget: die Barichrift den S. 1. lindet ieden An

guftebenbe Befugnis ben Finangemtern übertragen.

Der Arbeitgeber hattet bem Reiche für Die Cin behaltung und Entrichtung bes im § 1 bestimmten Betrags neben bem Urbeitnehmer als Gesamt-

§ 53 bes Reichseintommenfteuergefehrs. Ber die nach biefem Gefette zu entrichtende Steuer binterzieht, wird mit einer Getoffrafe im fünfe bis zwanzigfachen Betroge ber hinterzogenen Steuer bestraft. Reben ber Getoffrafe fann auf Gefängnis erfannt werben.

Gleichzeitig weise ich auf die Strainorichriften ber \$5 359, 367 ber Bleichsabgabenordnung bin. Siernach ift alfo jeber Arbeitnehmer verpflichtet. fich von ber Gemeinbebehörde feines Boba- ober Beschäftigungsortes eine Steuerfarte ausstellen gu

fassen. Die Stouerfarren sind bei der Gemeindebe-horde unentgelilich zu baben.
Der Mbzug vom Arbeitslohn hat zum ersten Male an dem auf den 25. Juni 1920 solgenden ersten Lohngahlungstage gu erfolgen.

Die bem Landesfinangamt nach § 12 ber Be-stimmungen gustebende Belugnts ift ben Rinangamtern übertragen worden. Die entsprechenden An- der zu entrichtenben Inpolibenversicherungsbetröge. träge find also bei dem zuständigen Finanzannt zu Es find vom genannten Zeupunft ab solgende Bei-

Der Brafibent bes Landesfinangaintes. ges. Saemiich. Borfiebende Befannimachung wird veräffent-

Ueber bie Musgabe ber Struerfarten in ber Stadt Wiesbaben ergeht noch befonbere Befanntmachung burch ben Magistrat. Miesbaben, ben 12. Juni 1920.

Winanganit.

Hr. 157. Berordnung fiber die vorläufige Ethebung ber Gintommenfemer für das Rechnungsfahr 1920. Bom 20. April 1920.

Bis gum Empfonge bes porläufigen Steuerbildeibs für das Rechnungsjahr 1920 gemaß § 58 Ab. 2 des Einkommensteuergesches haben die Steuerpflichtigen, denen eine schrifte liche Mittellung borüber zugebt, auf Die-Reichzeinsommensteuer norfäusig den Jahres-betrag der Einfommensteuer zu zahlen, der nach ber lehten lanbesrechtlichen Beranlogung zugunften ber Lanber und Gemeinden (Gemeinbeverbinde) auf Grund ber für bie Beit bis jum 1. Eipril 1920 maggebenben Borichristen von ihnen au entrichten mar ober märe. Gegen die Mittellung ist das Besichwerbeverschren gegeben; die näberen bestimmungen zur Durchsichrung der unter Br. 1 getrosjenen Anordmana erstaffen die Landessinansämter; sie bestimmen innhesendere im malden Robbingsreiten die

insbesondere, in welchen Zahlungsgeiten bie Steuer gu entrichten ift.

Berlin, ben 20. April 1920.

Der Neichsminister ber Finangen. geg. Dr. Wirth.

Borftebende Berordnung wird hiermit gur Renninis gebracht mit bem Bemerten, bag fie ledig-

ich für natürliche Perjonen im Sinne des § 2 Einstemmensteuergesch in Betracht tommi.
Die auf die ichristliche Mitiellung din vorläusig zu entrichiende Steuer ist in viertelsährlichen Katen und zwar die 1. Rate 14 Tage nach Zuftellung der Jadlungsaufforderung, die übrigen dis zum 15. der Ranate August. Rovember 1920 und Februar 1921 und bie Steuerhaltelle des Ortes der Radiofines an die Steuerhebestelle bes Ortee, des iBolinfinea oder Aufenthalies abzuführen.
Der Brufibent bes Landesfinanzamles.

Befennimochung.

Die bisber vom Staatssteueramt Biesladen mahrgenommenen Gle'coafte loweit fie ben Stabt-und Landtreis Biesbaden umfassen, find vom 7. do. Mis. ab auf bas Finangamt Wiesbaben übergegangen.

Mercebaben, ben 9. Juni 1920.

Finangamt Miesbaben.

Befrifft Reldpreifebrolmorfen.

I. Rengestaltung der Relsebrotmarten. Rach dem Erlaß des Preußtichen Landgetreibe-Amis vom 25. Mai do. Jo. ersahren die Reisebrot-marten eine Rengestaltung.

Die Reliebrotmarten neuen Musters gelangen bemnächst zur Berausgabung. Bis auf weiteres behalten sedoch die alten und die neuen Marten nebenrinander Glinigkeit.

Die Ungultigfeitserflurung ber jegigen Marfen erfolgt voraussichtlich erft in einigen Monoten. Bis babin findet ein Umtaufch der alten in neue Marten

11. Renderungen der bisherigen Beftimmungen.

a) Eine Stempefung der neuen Reisebrotmarten, die bisher von einigen Gemeinden vorgenommen wurde, ist nicht mehr zufällig.

b) Die Bestimmung, das den Berbrauchern für
jeden Reiseng eine bestimmte, vom Direktorium der

seben Reifeig eine bestimmte, bom Orteite im Reidesgetreibestelle fostgeseite Angabt von Keise-brotmarken auszuhändigen ist, wird mit Wirfung vom 7. Juni 1980 ab aufgeboben. Bon diesem Tage ab sind den Berbrouchern Reisebrotmarken iediglich nach Maßigabe ber in ihrer Wohnliggemeinde ar-währten Wochenkopfmenge an Brot auszuhandigen. Im Landfrelle Wiesbaben (außer Biebrich) er-

halten fomit die Berbrancher funftig gegen eine ab-gegebene Wochenbrotfarte 3.8 Bogen = 38 Mbfcmitte zu je 50 Gramm Gebalwert (bisher 3.5 Bogen) an Reischrotmarken.

III. Entwertung der Reischrotmarken.

Die Böster sind unter allen Umständen gehalten, die von ihnen dereinnahmten Reischrotmarken josort zu entwerten. Kur auf diese Weise kann dem

mbefugten Wiederinverfehrbringen bereits benute ter Reifebrotmarten Ginbolt geboten merben. bei ber Ueberprüfung ber Badereien vorgefundenen nicht entwerteten Marfen werben eingezogen, obne bafi ber Betriebeinhaber Debl bafür vergütet er-

Biegbaden, den 9. Juni 1920. Der Borfmende des Kreisausschusses. I.-Rr.: II 86/1. gez. Schlitt.

Raddem seitens des Oberversicherungsamts zu Wiesbaden der Ortslohn für den Landfreis Wiessbaden vom 1. Just d. Is. anderweit iestgeseit ist, ändert sich gemäß f. 1246° R. B. D. auch die Höhe der zu entrichtenden Involldemoersicherungsdeträge. tragsmarten gu verwenben:

1. ffür me mliche Berficherte von 16 bis 21 Babren (Oristohn 7 .4) Bochenbeitroge ber

2. Har weibilde Berficherte von 16 bis 21 Ich-ren (Ortslohn 4.80 al.) Wochenbeiträge ber Behntloffe V.

Bur munnliche Berficherte über 21 Jahre (Ortelohn 8 -K) Wochenbeitrage ber Lohn-

floffe V. ffür melbliche Berficherte fiber 21 Jahre (Detslohn 5.80 .41) Bochenbeitroge ber Lohn-

fielle V

5. Für Lehrlinge (Ortslohn 4.20 -M) Wochenbels trüge ber Lohnkloffe V. 6. Lehrmübchen (Ortslohn 3.40 -A) Wochenbels trage ber Lohnfloffe IV

Die vorfiehenden Goge gelten für alle Richtmitglieder einer Kranfenfalle, somie für folde fran-rentestenmliglieder, die zu ben "unftändig Beichöf-ligten", zu ben hausgewerbetreibenden der Tabat-sabritation und ber Tertifinduffrie ober zu ben fonfimle hansgewerbild Beichäftigten gehören.

Nichiamilicher Teil.

Die Regierungstrife.

my Derlin, 14. Junt. Der Reichsprafident batte beute vormittag mit dem Zeufrumsabgeordneten Gehelmrat Dr. Erimborn ungen und in ber Bitbung eines Rabinette aus eine langere Besprechung, in beren Berlauf Dr. Trimborn die großen Schwierigseifen der Bil- buftrie und Landwirtichaft. Aufgabe Diefen bung bes neuen flabineits beionic. Der Reichs- Rabineits milfe der Bieberaufbau bes Bater- und ber preufifche Minifter Des Innern prafibent erjudte Dr. Erimborn, mit Rud- landes, Befeitigung ber finangiellen Rote, Abficht uuf den Ernft der Situation gleichwohl die tragung ber uns aufgezwungenen Baffen, Bildung des Robinetts ju Gber- Babrung von Rube und Dronung, Schutz ber nehmen. Dr. Trimborn nahm dar- famen Umfturg, von welcher Seite er auch aufben Uniragan.

ma Berlin, 15. Juni. Die "Germa. nia" ichreibt gur Rabinettsbildung: Die bisberigen Berhandlungen batten bie politische Lage, wenn vielleicht auch gellart, fo boch nicht gebeffert. Trimborn übernehme bie fcmbierige und undantbare Aufgabe. Den dimebenben Berhandlungen mill bas Blatt nicht vorgreifen. Als ibre Meinung aber fpricht Die "Germania" aus, daß ber Auftrag Trimborn meitgebenber gebacht fein muffe, als ibn Miller und heinze auffalfen. Es muffe boch fuche. laglieglich eine Regierung zustande gebracht werden. Trimborns Aufgabe fei nicht gutegt barin gu erbliden, Diefer llebergeugung bei einer ausreichenben Bahl von Barteiführern gum Durchbruch und gur prattifchen Aufmirfung gu verhelfen. Mis nachftliegenber Weg babe fie bereits bie Bieberaufnahme ber früheren Moalition bezeichnet Dazu geborten natürlich vor allem die Mehrbeitssozialisten. Uns behren solche Gerüchte soweit sie lich auf geter Simmels auf bie Beiftellung ber Conntag abgehaltenen Cogialbemotratifden feber Erundlage. Die Deutschnationale Bartei Barteitonfereng, baß fie bie Roalitionspolitit gegenmärtig als ummöglich betrachtet, tommt auch die "Germania" zu bem Schluß, daß die Abfehnung ber Mehrheitsfozialiften gegenüber der aften Roalitionspolitit teine grundfähliche, fondern nur eine porübergebende fet.

ma Berlin, 15. Juni. Bie mir non gufilinbiger Stelle erfahren, ift bie Rachricht eines geellner Mittagsblattes, bag die Miffion bes Ming. Trimborn gescheitert fei, ungutreffenb.

my Berlin, 15. Juni Der Führer ber Deutschen bemotratifchen Bartei, Abg. Genator Dr. Beterfen, überreichte beute nachmittag be'n vom Reichspraficenten mit ber Rabinettsbilbung beauftragten Bentrumsabgoordneten Dr. Trimborn eine Erflärung über Die Boraussetjungen, unter benen fich bie Deutice bemofratifche Bartei an ber Rabinettsbifdung befeiligen will. Darin mird auf Urt. 53 ber beutichen Reichsverfaffung 70. Lebensjahr vollendete, erflärte einem Beitbingewiesen, nach bem ber Reichspräfibent ben arbeiter ber "Münch-Mugsb. Abendatg.", Weichsfangler und auf beffen Borichleg bie Bismard bie Rataftrophe Bleichstangler und auf beifen Borichlag ble diejem Wege wird als verhängnisvoll angeleben, ba es ausgelchloffen ericheine, baf bie tien gu bilben, obne vorher bas fachliche Brogramm bes Stabinelle und feine Bufammenerffart fid bereit, fachlich und positiv in bem furchtbaren Rataftrophe entge-Beimarer Berfassung, Ablehnung und Be- natürlichen Entwicklung Rechnung getragen tampfung jeber monarchistischen Ligitation, und sie in gesunde Bahnen geleitet. Befampfung ber Staffenberrimaft, Mblebnung eines ieden Klasien- und Rasiendanes un fichten mit Berjonen, Die fich nuf ben Boben er Berfaffung ftellen, bie aber gleichzeitig ibr Minit auszuliben geeignet find.

my Berlin, 15. Juni. Bei Befprechung ber Rabinetisbilbung beichrantt fich bie "Germania" barouf, Die Angaben bes "Bormarts" in ber heutigen Morgenausgabe als richtig gu bestätigen und bingugufügen, daß die Berhandlangen weiter geben, ohne bisber ein bestimmtes Ergebnis erzielt zu haben. Das "Berliner Angeblatt" ftreift Die Besprechungen in ber Die einzelnen Redner hatten immer mieber er- bot bes Beiterhandeins verfolgt merben. Hart, man muffe unter allen Umfranben gu einem Einvernehmen mit ber Sogialdemofraile tommen, ba eine Regierung ohne Sozialbemofratie heute in Dentichtand nicht mehr möglich fei. Ruch bem "Borwarts" bat Trimborn beute Bormittag wiederum mit ben Gogialistenführern Hermann Biller und Löbe verhandelt, die ihm auseinanderfeiten, bag bas Welterbestehen ber bisherigen Roalitionsregierung unmöglich fei und baß auch fein Bunich, die fozialbemofratische Frattion moge menigftens einen Bertranensmann in bas neue Rabinett entfenden, feine Musficht habe, neine Kabineit entschen, feine Ausgiach Babe, won der Frakkin bewilkigt zu werden. — Das Berkalten der Frakkin dem ihrer verlaging. Der "Borf in ih, ist insolge der geltrigen wieder den ihrer der berücken der Berkalten der Frakkingen Borgangen an die amerikanliche Bothafte und die kalkenliche Bothafte berücken der Berkalten. Deber Kenner des wilke der Bartei bericken wieder keiner der Bartei bericken ber Bartei bei Berkalten der Berkalten der Bartei bei Berkalten. Der Frakking bei ber Geich der berücken der Bartei bei Berkalten. Der Frakking ber beihergeichen Berkalten. Der Frakking Berkalten der Berkalten der

gerrats v. Lobell bat an ben Reichsprafi. her nicht entschuldigt. Der Schuler Reb murde fiurg fich nicht ereignet bat.

er von ber Tatfache ausgeht, daß auf Grund Leben gu erhalten. ber gegenwärtigen Barteigruppierungen eine tragiabige Mehrheit nicht gebilbet merben fann. Der Bebante fofortiger Reumahlen fei gu permerfen, well bas Bolt barin mir den Ausfluß einer Ratiofigfeit ber Reichsregierung feben murbe. Der einzige Musmeg bestehe in ber Befreiung von formalen theoretifchen Anichaugeeigneten Bertretern ber Arbeiter, bes Mittel. fie in Glensburg ein. Der Ginmarich foll, wie standes, des Beamteatums, von handel, In- aus Flensburg gemeldet wird, festlich gestaltet bustrie und gandwirtichaft. Aufgabe dieses werden. Der Reichsminister des Auswärtigen fommit, fein. Eine foldie Regierung werde ben berlichen Ausgleich ber wiberftrebenden Inter- erhielten, find andauernd unentzifferbar. effen berbeiguführen. Man folle glauben, bag effen ftellen, vorhanden fein muffe. Der Reiches Gegenrevolution in Rugland beftätigte, burgerrat murbe mit feinen Berbanben entichloffen hinter ben Reichsprafibenten treten, menn er eine folche Regierung zu bilben per-

Tages-Rundidisa

Bu den Buffchgeruchten fchreibt die "Rationalliberale Avereipundeng": "Immer noch mer-ben im Lunde Gerüchte über bevorstebende Butiche verbreitet. Unferes Grachtens entwaltsame Unternehmungen von rechts begieben bat foeben ertfaren loffen, bag auch fie ceinen Union ju irgend welcher Bejorgnis in Diefer Sinficht fieht, und baf fie, falls fich boch unbefonnene Leute finden follten; Die folche 21bfichten begen, jebe Gemeinschaft mit ihnen ab-lebne. Es ift felbstverständlich, bag bie Deutsche Bolfspartet auf bem gleichen Boden fieht. Zuch mir lehnen, wie mir icon mieberholt erffart haben, entiprechend unieren Grundlagen jeden gewaltsomen Eingriff in die fraatliche Entwicklung ab. Wir find überzeugt, daß unfere Un-hanger in allen Teilen des Reiches bemeintprechend handeln und auch attiv jeden Butichberfuch befampfen werben. Wenn auf Geite ber Linten ber gleiche feste Wille gur Abwehr oller Gewaltstreiche besteht, bann ift auch nicht ber geringfie Anlah ju irgend welcher Bemuruhigung porhanden.

Münden. Brofeffor Schweninger, Bismards Mrgt, ber am 15. Juni in München fein Reichemingter ernennt. Ein Abmeiden von Deutichland porausgefeben habe. Gerabe im Schlugband feiner "Gebanten und Erhmerungen" wurde Bismard bem beutichen Barteien fich bereit erflären wurden, Roalitio- Bolt noch vieles fagen, mas uns erheben und uns unfere furchtbare Rot erleichtern tomte. Refigniert und in tiefer Trauer habe Bismard egung gu fennen. Die bemotratifche Bartei noch gang guleht gefagi: Bir geben einer Rabinett mitzuarbeiten, bas burch feine Ber- gen. Er fab ben Ring fich bitben, ber Deutschfouliditeiten und fein Beogramm Die Gemahr land eintreifen follte, er fuh auch, bag Rugland file ben wirtichaftlichen und politischen Wieber- fich in Diefen Ring einfügen murbe. Gine Beraufban gebe. Mis unertablidje Beftandteile fonlichfelt wie Bismard, fagte Schweninger, biefes Brogramms merben bann in ber Er- tat uns not, haite une notgefan, und bie Rataefferung u. a. folgende Buntte bezeichnet: Bor- ftrophe ware nicht getommen. Er batte fich Behaltiofe und unbebingte Anerfennung ber auf die brobende Stouftellation eingeftellt, ber

felinig ber Lemter ohne parteipolitische Rud. Gine neue Regulierung ber Lebensmittelpreife. Beidrantung ber Gewinne.

Berlin. Gines ber erften Befete, bas von allen Pariejen unterftupt bem neuen Reichstag jugeben mird, mird eine Borfage gur Gentung aller Lebensmittelpreife fein. Man bentt an normierte Friedenspreife, die bom Brodugenten nicht über 15 Brogent, vom Demilliften nicht über 30 Progent überichritten werben burjen, und zwar in der Weife, bag nicht wie bisher fogenannte Sochitpreife fesigefest werden, fondern nur eine Rontrolle fiber

Blutige Borgange in Gleiwih.

my Gleimis. 12. Juni. Sente pormittog 10 Uhr paffierten mehrere frangofifche Soldaten laut "Obericht. Wanderer" Turnplat am ftagtlichen Gnungfunn. Deb-Seitengewehren auf die Schüler ein. Ein Dier-primaner und zwei Setundaner murben dimer verlegt.

benten ein langeres Schreiben gerichtet, in bem ingwifchen operiert; Die Aergie hoffen ihn am

Die Souveranität in ber 2. Jone.

Berlin . 45. Juni. 2m Mittwoch abend Bone im vollen Umfange wieber an Deutids land über. 21m Donneratog früh fteben Die erleichtert. beutsch en Truppen marichbereit in ber nordichleswigligen Beibe, um 10 Uhr marichieren lioben fommen gu biefem 3med nach Tiensburg.

Gegenrevolution in Rugland?

my Baris, 14. Juni. Havas. offigiellen Streifen liegt auch bis jest noch feine Beftutigung ber Begenrevolution in Rugland Schwerpuntt ihrer Aufgaben auf fogiafem por. Die Radiotelegramme aus Mostau, Die Glebiet juchen muffen, um ben bringend erfor. Die frangopifchen Funtftationen beute morgen

für ein solches Kabinett die Unterstützung aller Stefani melbet, ift auch in Italien feine Rach-Parteien, die das Baterland über Sonderinter- richt eingekroffen, die die Gerüchte über eine haben

Die deutschen Lieferungen.

Paris. Der Wiedergutmachungsausfcuf teilt über ben Stand ber auf Grund bes Friedensvertrages geforberten beutschen Liefes rungen mit: An Roble bat Franfreich bis gum 31. Rai 4 686 042 Tonnen erhalten, wobon 87 476 Schafe und 7575 Ziegen; Belgien 3116 Agenden des Präfidiums beiraut.
Der meheheitssozialiffliche frühere baneilche Biegen und 28 339 Stud Geftügel.

Buffcgerüchle.

Salle. In vielen Städten Deutschlands maren Gerüchte über einen Butich der Unabhangigen in Solle verbreitet. Gie find baburch entstanden, daß ein aus Raumburg tommenfubr, in Berlin ergabite, er habe 17 Arbeiter- genenigunbung erlegen botoillone von der roten Garde in der Umgegend von Solle erergieren und Schieflibungen obhalten sehen. Es herricht in Halle aber die Die Königin von Schweden hat acht erholungs-beste Rube und Ordnung, und die Unabhän-gigen weisen jede Absicht eines Bussches von das schwedische Note Kreux 70 Kinder aus Baden

Bur Melbung vom Musbruch einer Gegenrevolution.

Berlin. Der bier meilende Bertreter ber Somjetrepublit, B. Ropp, bat fich mehreren Blattern gegenüber über bie Reutermelbung von einer ruffifchen Gegenrevolution ausgesprochen Bu dem Bertreter der "Rationaleitung" außerte er fich u. a. wie folgt: "Meines Erachtens ift die Rachricht frei erfunden Ein Mostauer Funtipruch, ber in Blabimoftot aufgefangen wirb, tann ebenfogut von ben europäifden Stationen aufgefangen merben. Trogbem tommt biefe Melbung nur über Wadimoftot-Totio nach London. 3ch erinnere daran, bag auch im vorigen Jahre eine abnliche Meldung auftauchte, die fich bann als nichts anderes erwies als ein großangelegter Borfenschwindel. Wenn auch nichts unmöglich fünf Tage verboten. Montag früh wird die "Kölft, so dürfen wir boch nicht vergessen, daß so niche Bolfszeitung" wieder erscheinen. ben die Rodricht eintauft, bag bie Bolen die Utraine geräumt haben und bag es vielleicht Rreife gibt, die ein politisches ober ein Sandelsintereffe baran haben, Die Bichtigfeit biefes Ereigniffes zu permifchen. 3ch felbit habe noch berger fennt am 12, bs. Mis. rabiotelegraphifche Mitteilungen aus Mosfau empfangen, Die etwa zwei Tage alt maren und nichts in diefen Mitteilungen deutete auf einen Umfturg ober auf die Ge- feellie, dog die Mittelmachte in ben Bolferbund ein-fahr eines Umfturges bin. Weder in der Umgebung von Mostau noch in Rusiand über- Aussicht genommenen Kabinetismigliebern sorderte vaupt gibt es augenbiidlich meinem Wissen er eine biesbezügliche programmarische Erflärung. nach gegenrevolutionare Truppenteile. gibt mohl innerhalb ber ruffiichen Formationen eine Reihe von Offigieren, Die gegenrevolutionar gefinnt find, aber ihr Einfluß auf die Truppen ift nicht berart, daß fie fie gu einer Bemegung gegen bie Comjetregierung fortreißen tounten." — So urteilt der offizielle boliche-mitifche Bertreter, mahrend fich der hier wel-fenden rufflichen Flüchtlinge anderer politischer Reichsarbeitesministere vom 12. 6. 1920 zum Sefre-Gefinnung eine mertbare und begreifliche Er-Legeblatt" streift die Besprechungen in der beutigen Zentrumssitzung und berichtet darbeutigen Zentrumssitzung und berichtet darüber, daß für die bürgerliche Koalition von ichen Deutschappen Jahren duck Bermögenskonfissation, bein Deutschappen Jahren duck Bermögenskonfissation, bein Deutschappen Jahren duck Bermögenskonfissation, beit des Geführtes, somie mit dem Werfeine Stimmung vorhanden gewesen wäre. Kalfierung des Geschäftes, somie mit dem Werkalferung vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vorigen Jahren vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der Ende vom 1. 4. 1920 ab ernannt.

Der rere Gymnosiasten unterhietien sich lachend unser Migbrauch unser Friedserigkeit und über die ausschlichen der schaftschaft wirden Gestellen Gestellen Gestellen Gestellen Gestellen Gestellen Freise der der Gestellen Gestellen Freise der der Gestellen Gestellen Freise der der Gestellen Gestellen Freise der Gestellen Gestellen Freise der Gestellen Gestelle mieber bemertbar) uns in diefe Dinge binein- 62 und 63.

Kleine Mitteilungen.

Berlin. Bie wir erfahrene foleh Gerr Er s berger vorauslichtlich fich nicht an ben Urbeiten bes Belchetages beteiligen. Man behauptet, er halte to icon, aus Grunden perfonlicher Staterbeit nicht 12 Uhr geht bie Converanitat in ber zweiten fur opportun nach Berlin gu fommen. Damit murbe bie Situation für bas Bentrum erhebiich erleichtert. Much eine Berfcmeigung mit ber banriften Bollspartel wurde fo auf wenig Wiberftand

my Brounfdweig, 14. Juni. Rach ben "Braun-ichmeiger Reneften Rachrichten" feilt Dr. Seiferich ber Parielleitung ber Denischmationalen Bar-tei in Braunichweig mit, bag er auf Grund bestimmter Erwägung innerhalb der Barteileitung fich entichloffen habe, die auf ihn gefallene Wahl in Beffen-Raffau angunehmen. Damit treten in ben Loabiltreifen Braunfdmeig, Gub-Bannaver unb Samburg Erjagtanbibaten an bie Stelle Seifferichs.

Beriin. Das von ber "Täglichen Rundichau" veröffentlichte Flugblatt, in meldem die Unabhangige Soglaldemofrutie, die Berliner Gewertichafts-tommiffion und die Betriebegentrale Groß-Berlin gum Generalitreif und gum Rampf mit ber Baffe guliorbern, erweift fich als eine Falfcung. Die mg Rom, 15. Juni. Wie Die Agengia als Unterzeichner genannten Organisationen erffannt melbet, ift auch in Italien feine Rach- ren, bag fie ein foldes Flugblatt nicht unterzeichnet

Die neue Reichewehrnote. Dem "Tagebiatt" jufolge ift in Baris burdt ben beutichen Geichaftstrager eine Rote überreicht worden, in der um eine Friftverlängerung für die Derabiegung des 200 000 Mann ftarten Geeres um weitere brei Monate, allo bis jum Oftober, erfucht wirb. Berfin. Geheimrat Brof. Dr. Rieffer, ber

Begründer und langichrige Prafibent bes 3 anfabunbes, bat um 12. Juni feinen Rud-tritt nam Brafibium erflatt und gwar unter 405 000 Tonnen an Buremburg weitergegeben Berufung auf feine Ueberbürdung mit parlamentamurben, Italien 316 063 Tonnen und Belgien richen und anderen Arbeiten. An feiner Stelle 98 553 Tonnen. Un Bieb erhielt Frankreich murde Generaldirettor Dr. Ende mann, Sannobis zum 31. Mai: 6547 Pferde, 40 720 Rinder, ver, mit ber Wahrnehmung der Geschäfte des Bor-

Burgermeisterwahl in Lebwigsbofen burchgefallen ift, am 1. Jum eine Stelle ale Bollofdullehrer in stafferslautern angenommen, ift allo wieder zu jeinem ursprünglichen Beruf zurüdgefehrt.

Der Dring von Bales hat feine geplante Reife quer durch bas auftralifche Festland auf Rat feiner Bergie aufgeben muffen.

Münden. Brojeffor Mar Weber, ber befannte ber Reifenber, ber burch Salle nach Berfin große Rotionalotonom und Sogiolog, ift einer Lun-

Die Babitoften für bas Reich burften fich nach uverläftigen Informationen von parlamentarifder Beite auf feche bis fieben Dillionen Mart belaufen.

ju einem breimonatigen Aufenthalt nach Schweben eingelaben.

my Paris, 15. Juni. Rach einer Savasmelbung aus Bondon ertfart bie "Weftminfter Gagette", bie Reife des Oberften Souje nach Europa fet auf Berlangen von England und Franfreich unternommen morben, bie mit Beunruhigung die Meinungsverichiebenheiten amijden ben Bereinigten Stauten und ben Allierten machjen jaben. Rach bem glei-chen Blait bejucht Oberft House auch Deutich. Land.

mg Baris, 15. Juni. Rach einer Melbung bes "Briffeler Soir" find die Direttoren eines beiglichen Steinbruchs in der Umgegend von Ramur megen Lieferung an die deutsche Bermaltung moch rend ber Befegung verhaftet morden. Beitere Berhaftungen steben noch bebor.

mit Rom. Der Bapft empfing den deutschen Bertreter v. Bergen mit feiner Mutter Köln. Die "Kolnische Boltszeitung" ift saut Be-ichluh der Rheinlandsommission aus Grund des Irtilleis 13 der Berordnung 3 von Mittwoch ab für

Ersberger beuft nicht baran. Bie bie "Cach fifche Lieltsgeitung" von Erzberger erfahrt, benft er gar nicht baran, fein Manbat wieder niedergulegen, wie einige Blatter gemelbet haben. 3m Ernft bot auch mobi niemand daran gebacht, ber Erg-

Glolitti für Mufnahme Deutschlands in ben Bolferbend. Die Turiner "Stampa", bas Organ Giolitie, melbet, bah Gioliti fich in feinen Berhandlungen mit ben Batteien auf ben Standpuntt

Uns Stadt, Areis u. Umgebung.

Sochheimer Cotal-Rachrichten.

tar bei ber Berficherungeftelle Oberfahnftein mit

tit Ruhland gegenüber mar und welter fein eine Sagung angenommen und einen Borftand ge-muß, bah wir gwar ein lebhaftes Intereffe an mabit. Der Berband besteht somit nunmehr in muß, daß wir zwar ein lebhaftes Interesse an aller horn regeltecht und endgültig. Das Ziel des einem wirtschaftlichen Zusammenarbeiten mit dem russischen Bolt haben, aber daß Bolichemismus ober Richtbolichewismus eine innermismus ober Richtbolichewismus eine innergeber und Arbeitnehmer im Interesse deber und Arbeitnehmer im Interesse des ruffliche Angelegenheit ift, Die uns fo lange nen Boltowobijahrt berbeituführen und Die Arbeitsnicht berühren tann, als nicht gewaltiam ober freudigteit zugunften unierer a. It. fo fief gefunteruffifchen Kreifen, als auch von bolichewififcher Oriegruppen fowle bie Geschäftestelle des Berban-Beite machen fich ja von Belt gu Beit immer bes, Blebrich a. Rib., Maingerftrage 25, 1, Geenruf

bei ben Berter Werfen merbe mit bem the Derben in Bo Crich perborb len dieleiben ! marten. March angsgebieten a ber erlien ? · No ch Doftfarte söcken wir Me hoben B aden Porto Seburtstage-Beihnachtsbenn fie eine egenheit trac dum mup t 10 Big. anstante für * Borf Durch das I wis von Rir ber Rerne fe

on, ja felbft singend gen fc Wiesba ciebt für bas othebabari 1 Struct. unb 6 1368 166 DR 9 Eletz 26 047 Reftimmin Deshall Sun, bie B the Sidbe ditiebhol ding um Dillonen be fr. Begg appeng und Lambgeme th morben adjustings Genehmi Biebri the Wildy 4 Prozent exhicit Reibitro

Musbabe

den Gefän

Die Die

much, eine

of von Per

anabilbent.

n in Ste

in wicebo

eagen Mie

ermijds.

s an belfe

DiChebro

Bu Ell

Bumelen ben. 30 th Stabi Enlinge Echlerftein tergande 3lorsbeim in Drie. ffeln in E MI ICE Blet bie Britbady. as ber triten m stompt be

Britzug tale Ber 586AL 2 nach f क्षाणांक श

er osier Series

ble Dol Stunffun die Gei

there is a second of the secon

ten eleletben Borichritten wie für die Umsantleuer-natten Auch die Bostanitatien in den Abstini-nungegebieten führen die Marten, ausgenömmen

er Kerne tonnen ichwere Berbauungsstörun-

eringend gewarnt fei. C Wiesbaden. Der Hausbaltsplan ber blefigen Seet für das Rechnungsjahr 1920/21 weist einen Bertedarf von 51 753 384 Mart auf. Durch und Gebühren-Erhöhungen find bavon gedt 14 594 564 Mart, burch Mehreinnahmen an 366 166 Wart ausmacht, und Erhöhung ber Einen in verschiebenen Berwaltungsweigen sollen The 26 047 628 Mart gebedt werben, fobah noch seitlumme von 11 110 992 Wart ber Dedung in Desbalb follen die Gemeindegrundsteuer von 150 5 pro Mille, Die Gemerbesteuer von 150 friebhof. und Fenerbeftattung erfahren eine Schung um 150 Prozent, die abermalige Ere bes Schulgeibes in ben boberen und Mittel-

Binionen bringen. te. Wegen ber großen Gefahr für bie Ber-Frung und Weiterverbreitung ber Maul- und erme. nleuche burch Tangluftbarteiten, befonders in Condgemeinden, find die Burgermeifter angeworden, Antragen auf Benehmigung folder faltungen für bie Dauer ber Geuchengefahr

loll bem Stadtfadel eine Mehreinnahme von

Benehmigung ju verfagen. - Der 3. Die Milch mit 10 Brozent Baffer getauft und Prozent Gett entzogen. Begen diefer Fal-erhieit er vom Schöffengericht einhundert Geldstrase. Die Krankenschwester M. R. desbaden batte bie Elettrifche mit einer ab-Sahrfarte benugt; fie erhielt fecho den Befängnis.

Die perfifche Bringeffin Salal Reden e dasch, eine Tochter bes Brubers bes regierenben na son Berfien, hat fich bier zur Kinofchaufpieleusbilben laffen und befindet fich jur Beit in in Stellung. Oben weilt bie junge Dame in Biesbaben, mo fie fich mit einem vermogen-In einem hiefigen Hotel wurde ein Mann ermische, als er fich im Jimmer eines Notel-an besten Gepät zu schaften machte. Er heift Subebrandt und fteht in Berbacht, in Bor-Berner hat er in Frantfurt, Elien und Stadten eine gange Reihe von Diebstählen Am 2. Tage foll vor bem Schwurgericht antinge wiber ben Beitermacher Beter Broth ans Wiesbaden, den Fuhrmann Frang mas Bierftein und ben Schioffer Sugo Ririchbaum Bobnberg, alle bier in Strofbaft, wegen Den-Serhandelt merben.

Bott im Serbst und Winter hungerte.

Deilbad, Anlählich ber Eimwelhung des neuen ber "Turngemeinde" findet am 20. Juni

thie Berpflegung bemüht fein, holl. Das hiefige "Kreisblatt" [dreibt: "Ein aus bem Taunus, ben am Sonntag fein hoh Sind beim Aepfelbein, der bewigen groduktionstoften für den jabelhaften Breis wande — Der. Schmerz, des betrücken Sanda bas "Freisblatt" versöhnend bingu, in lich bas "Freisblatt" versöhnend bingu, id vielleicht etwas, wenn er baran erinnert ab bei ben beurigen Weinversteigerungen ber ben beurigen Weinversteile von 500 Mart und mehr erzielt Und biefer Wein ift fogar icon einige trüher gekeizert morden, als der jest fo fün-tere Repfelmein. Alfo icheint's nicht vlon beim an ber "vielgerühmten Reellitat" gu hapern. du je 5000 Mart Geidstrafe veruriellt. larierte den Holzwert auf 500 Mart Bobe bes mirifchaftlichen Rugungswertes es auf 5000 Mart.

Stundfurt. Rebufteur Allerander Giefen be-Geier feiner 25jahrigen Bugehörigfeir gum enguerband ber Grantfurter Zeitung

dernhaufen. Aus dem Dienstag miliog gegen be bon ber blefigen Station abgegangenen pring in dem Tunnel vor der Station Aufrein-thendach ein Linnel vor der Station Aufrin-thendach ein Lijähriger Untersuchungsge-der aus Ideltein, der nach Wiesbaden gebracht n joug Der junge Wann hatte turz zuwar Transporteur gebeien, austreten zu dürfen der harfa bas Alviettlenster aus dem Juge ge-ken. Schwarzen wurde er geborgen und arauf feinen Beift auf.

estranten der Anftalsen Weilmunfter und nut der Ratur und der förperlichen Erfüchtigung und geiftigen Erholung pries der Reduce Stefergeabglinge tommen von Herborn gang die Liebe zur Heimat und gum Baterlande.

berben in Bogen gu 50 Stud geliefert. Gir ben bes Schreiben, bas ihm von ber bortigen frangofi-Erfan verborbener Marten und ben Umtauich gef- ichen Bejagungebeborbe gugegangen iftt "Ich beehre mich, Gie bavon in Renninis gu fegen, bas infolge fürglicher Bortommitte und um einen Un-Dolltarten Druckfache. Unfere Leser 1. Die Ausschlung (gemeint ist Aufpreier, Singen) nochten wir barauf aufmertfam machen, bag beutider bomnen und Bieber, welche de hoben Bortogebühren zwingen, das Drud-ichen Bortogebühren zwingen, das Drud-ichen Borto auszumußen. Jede Gliidwiinsch, Kedurtstags., Ramenstags., Oster: Pfings-Beihnachts- und Renjahrs-Bostfarte taun, dam sie einen Bordrud sür die betressende Ge-tgenheit trägt, und man nur den Ramen, das Datum und den Ort hinzusigt, als Drudsache T 10 Pfg. Porto in Deutschland, nach dem Auszande sür 20 Kig. versondt werden. Austande für 20 Pig. versandt werden.

Borsicht beim Kirschen genuß.

Durch das Trinken von Wasser nach dem Genuß von Airschen som Wirschen das Versagt.

Der n. 3. der alten (schwarz, weiß, rot) und der neuen (schwarz, rot, gold) ist dei seder Belegendeit in den Orischaften der kranzölischen Belagungszone under gegen einen Beschl der Ruttarbehörde angeleben der Rerne können schwarz gegen einen Beschl der Ruttarbehörde angeleben der Rerne können der Rerne konnen tingend gewarnt sei.

und als solder geabndet, in Gemäßbeit des Artifels für ja selbst der Tod eintreten, weshalb davor bitte Sie, diesen Beschluß zur Kenntnis der Bewölstingend gewarnt sei. ferung bringen gu wollen. geg. ff. be Liocourt."

Bom Rhein- und Maingebiet. Die Husfich ten ber biesjährigen Spatabfternte laffen fich feit siberall for ilberdicken. Im allgemeinen fann da jestgestellt werden, daß uns der sjeroft, wenn auch, eine gute Mittelernte to doch nicht die reiche Fülle ber blesjährigen Grubobfternte bringen mirb. Zweischen versprechen in dieser Hinlicht noch den besten Ertrag. Die Bäume zeigen ber einen sehr aufen Behang; wenn infolge der Trodenheit nicht allzweit Früchte vorzeitig abfallen, so dürsten Zweischenluchen und Zweischennaus im Berdet nicht 300, die Betriebssteuer von 150 auf 300 Prozent allzu teuer zu steben fammen. Recht verschiebenardie Höhe schnellen, die Lustvarfeisssteuer um zig freben bagegen die Birnbaume. Biele von ihnen
eiter 100 Prozent erhöht werden. Die Gebühren zeigen trop berrtichter Bistenfülle im Frühjahre fig freben bagegen bie Birnbaume. Biele von ihnen geigen frog herriichter Biltenfulle im Frühjahre ient einen recht (parlichen Behang. Sie haben jalich" peblüht, wie iich der Baveremann ausdrückt. Undere Bäume beugen fich icon jest unter einer überreichen Frucktfille. Für bie Mepfel geht bas allgemeine Ureil dabin, baf wir auf eine ichwache Mitteleente rechnen dürfen. Jedenfalls gibt aber die Gesamtobsternte des Jahres 1920 eine gute Mittel-

> Mus Rheinheffen. Die Spargeifaifon neigt fich ihrem Ende gu. Innerhalb ber nachften Boche burtte bas Spargelftechen allgemein eingesiellt mer-ben. Mit bem Ergebnis ber biesfährigen Ernte ift man in ben Erzengerfreifen burchweg gufrieden, ba fich bie Breife bis gulest auf guter Robe bielten. Rachbem fie in ber zweiten Stalfte bes Monats Mai bis auf 2.50 bis 3 Mart bas Biund aute Sorte jurudgegangen maren, zieben fie jest, wo das An-gebot bereits erheblich zurudgebt, wieber fraftiger

Vermischtes.

Heber ben Bert forperlicher Bewegung in ber Ratur burch iport liche Befätigung fprach gelegentlich bes Stif-tungsfestes bes Ruberflubs Germania Roln und zugleich ber Bollendung zweier Boats- Leufe nahmen auch nach dem Kriegsende nich häufer der Borsihende dieses Klubs, Dr. Esch, ab. Es samen hinzu die Schwerverbrecher, bi goldene Worte. Rach einer Schilderung der wegen Einbruchsdiebstahls in Haft saßen. Aus Gleichgülltigkeit, die Bürger und Behörben sie hatten wohlgefüllte Geldtaschen bei sie jrüher vielsach törperlicher Betätigung ent- da sie es bei ihren Streiszugen nur auf hoch früher vielfuch forperlicher Beintigung ent ba fie es bei ihren Streigungen fatten. Aus gegenbrachten, führte ber Redner aus, wie ber wertige Gegenstände abgesehn hatten. Aus Belifrieg, der une in jeber anderen Beziehung bei ihnen maren die Spinde mit Eftwaren ge nur größies Unglud gebracht, bem Sport eine füllt. Bu einer Zeit, als Apfelfinen als unei breitere Gaffe geöffnet und bamit wenigstens ichwingliche Delitateffen galten, fannte man f eine Frucht getrogen habe, die nicht vergiftet in ben Gefängniffen zu Dugenden finden. Bet fei. Warum mußte es fo tommen? Sport und andert fic bas Bild. Die Zeit der Einbruch: Bibrisheim. Billige Kartoffeln gibt es jeht in Spiel führen ben Menichen bahin gurud, wo biebftable berricht auch gwar beute noch, b m Orte. Um Montag wurden am Bahnhof er die Fühlung wieder gewinnen muß, wenn Gelegenheit, mit einem Schlage große Sun in beliebiger Menge, an Jedermann, den er gesunden soll, in die herrliche freie Ratur. men zu vewerben, ist aber vorbei. bu ledis Mort abgegeben. — Jeht gibt man Die industrielle Entwicklung Deutschlands bie Kartosseln im Uebersluß, nach benen pferchte einen großen Teil ber Menschen auf menige Gevierttilomeier gufommen, nabin ihnen den Wald, bie Wiefen, die Sonne und tiften Male wieder seit 1913 ein turnerischer sie Greichen den den undersihrten Wurten und seiste an die fleigerte sich dernet, daß sein der Kreumanniche fiele der Freude an den undersihrten Wurten micht vereindern tonnie, daß die Korbe umgeworfe Greude einer nervos hasten und von den Marktbeliedern gine Berriken und von den Marktbeliedern gine Berriken der Kreude einer nervos hasten. den, mit glangenden Farben lodenden, aber innerlich meift wertfofen Grofftadtfultur. Gierig trant die Jugend an bem trüben Quell. Sie fannte jum ift nicht bas friftallflare an uns bitter über die Erfahrungen, die Baffer, den ungetrübten Sonnenichein draufen Bajer, den ungetrubten Sonnengapen diagen der des Heigen der Gelbenatur. Dann fam der kindelt dabe. Just Mark habe er für das die Krieg mit seinen Folgeericheinungen. Er krieg mit seinen Folgeericheinungen. Er allen Grund zu der Annahme, daß es dien Grund zu der Annahme, daß es der Grund zu der Annahme, daß er der Grund zu der Annahme, daß er der Grund zu der Grund der Grun harten Bucht jahrelang entwachjen, glaubte nunmehr sein heit in völliger Preiheit, verwechselt mit Zügellofigfeit, zu erbliden, und so murbe ein großer Ted unferer Jugend gum Trager selbirfuchiger, ja verbrecherischer Ge- ber großen industriellen Betriebe (Babilche Anilit banten, beren Berwirllichung beute noch ben und Sabafabrit, Sulzer Maichinenfabrit) ift ni Beginn ber Gejundung unferes Baterlandes Die Frage von Stunden. Auch die Strafenbahn verhindert. Was folgt daraus? Unfere Cleiteigliaise und Ballerwert Arbeiter werben in Jugend nuß wieder großgezogen werden in einem Sympathiestreit eintreten. Nach einer weib ber Freude an der Schönheit der Natur, an einem Meldung ist der Schriftsihrer des Angestellte Das ist beute ein Obstbaum wert? Torperlicher Bewegung in der Ratur, fie nuth Sobner aus Bangenhain i. I. murben vom in ben Sportvereinen fernen, bag nur Ordnung Schöffengericht wegen Diebstehls eines und Buntnichfeit, Mut und Musdauer, Opfergeift und Ramerabichaft. Gelbitlofigfeit und Beimatfinn Werte von Dauer zu ichaffen vermögen, bag ohne Anerfennung ber Autorität, obne Unterordnung unter einen felbftgewählten Rührer wahrhaft freiheitliches Leben nicht mognehmen wollte. Der Farbige zog darauf sein Se
lich ist. Zu jedem gesunden Körper tritt ein tengewehr gegen den Diffizier, wandte fich jedoch zu frober Sinn. Da braucht nicht geiftloser, meist gibet, als mehrere Goldnen herbeieilten. Tro nachgesandter Bis zwangsweise ein Lächeln bervorzurusen. Aus umjeren Fahrten Mingt frobes Lachen aus voller Bruft, herricht ungezwungene Freude, jubelt das Deutsche Lied von edler Minne, goldenen Reben und der Poeste der Heimat. Ein frobes Herz nuß uns heute helfen, Unvermeibliches leichter gu tragen, bergarauf ieinen Beift auf. arauf ieinen Beift auf. ta. Bie das "Herd. Tgbl." erfährt, ist Landessussichaffen bestimmt worden, daß frankten der Beruhrung in der Beruhrung und der Beruhrung und der Beruhrung und der Beruhrung

bei den Werten zu 2 und 5 Mart ist auch der Wert werden. Die Anstalt Herborn wird son Wasten werden in Buchstaben miedergegeben. Die eingerichtet werden. Die Anstalt Herborn wird son Wasten werden in Buchstaben werden Kapier wird dem Wasten werden in Buchstaben Gere Geber werden.

Rüberheiten der Geber der Gere gestellt, sie Rüberheiten, Der Landent veröffentlicht ioigen. Tone in Duntelheit und die Strohenbahnen verfeh-Airbeiter liegen fost samtliche industrielle Betre der Stadt, soweit sie nicht eigenen Arasitdetrieb haben, siell: Die Stadt Dusseldorf liegt jest isch wwe. Tage in Duntelheit und die Strahenhahnen verschren nicht. Auch können die Zeitungen nicht ericheinen. Die Borarbeiten für eine technische Rotbille sind durch Bermittiung des Ziollfommissars sinch sig prindust und um iprisiading unduch ihre Bitmoch eine Bedeerinderiedschung der ftabtifden Bao., Baffer und Eleftrigitatewerte, podurch auch die übrigen inbuftriellen Werfe aus ibrer unfreimilligen Stillegung herquetommen murden. Bu irgendwelchen Zwildenfällen ift es bie jest nicht gefommen.

München. Das gegen ben Degger Beinrich Balleshaufer wegen Beteiligung am Beifelmord vom Bollsgericht verhäugte Todesurteil wurde vormittags vollitredt. Sim Mühlentanal an der Livoli-Diuble im Englifchen Garten murbe fruh ber Schufe Johann Meger vom Reichewehr-Schützenregiment Nr. 41 gefesielt als Beiche aufgefunden. Der Mann icheint einem politischen Racheaft zum Opfer gefallen gu fein. Er war im Bahltampf ale politischer Zivilfpaber verwandt morden und hatte por feiner Ermordung, anicheinend von partafibifder Seite, verichiebene Drobbriefe erhalten, in denen ihm ber Tod angetundigt murbe. Die Untersuchung der Angelegenheit ift im Gang.

Obercaffel. Ein blübenbes Menichenleben fiel am Camstag bem Rhein gum Opfer. Dit dem Frühzug tam ein junges Baar aus Rolr bier an, fpannte bas mitgebrachte Faltboot au and verjuchte, fich burch Unhängen an bat Rettungeboot eines Schieppfahnes weiter rheinauf gieben zu laffen. Berhängnisvolle: Beife mabite es gu diefem 3med nicht ber letten, fonbern ben vorletten Schlepptain, ftief miber bas Bugfeil und fenterte. Es gelang ben Manne, die Frau gu erfaffen und fich mit ihr an bem Geil festzuklammern. Zweimal rif ce fie mit fich unter Baffer. Beim britten Da verloren die Sande ben Salt. Das Baar triel gegen und unter ben folgenden Schlepptahn Blutig und gerfchunden tauchte ber Mann an Achterbed wieder auf und vermochte ichwim mend das Ufer zu gewinnen. Die junge, fünf undzwanzigfahrige Frau blieb verfchmunden

Bibete Gefängniffe. 3m Solinger Bur forgeperein für entlaffene Strafgefangen machte ber Borfigende, Geb. Juftigrat Gott ichalt, bemerfenswerte Angaben über bie neue Gafte ber Strafanftalten, Die Schieber, Buche ter und Rettenhandler. Diefer Rechtsbrecher topus hat ben Strafanftalten ein neues Mus eben verlieben. Es war den Gejangenen mi Rudficht auf die fcmierige Ernahrung ge ftattet worben, Lebensmittel in Die Gefangniff mitzunehmen ober von Angehörigen angunet men. Alsbaid zeigte fich die Erscheinung, das mabrend bie hartarbeitenbe Menfcheit barbt. Die hinter Schlof und Riegel figenben Schiebe ibre Bellenfpinde mit Butter, Sped, Giern un Weisch gefüllt hatten. Dieje gut gefütterte Leute nahmen auch nach dem Ariegsende nich

ben Atriden martt gab es gestern in Worm Das Bublitum war aufgebracht bagiber, bag b Sandier bie Ririchen jum Breife von 2.50 bis 3 tur die Freude einer nervos haften- aufgeschnitten und von den Marktbeluchern ginzenden Kurben lockenden, aber plündert wurden. Auch auf die einzelnen Berkauf plane griff ber Sturm über. Um bem Treiben b erbitterien Menge Einhalt zu tun, nahm ichlieslich wie die "Bormier Ita." berichtet, die Bolizei bei Bertauf der Kirichen zum Breife von 1 Mort be Pfund vor, momit die Käufer sich zufrieden gabe und maffenhaft die Ririchen ju bem zwangswei abgebaufen Preife von 1 Mart fauften. In bei fürchterlichen Gebrange wurden mehrere Berfone obnimaditig

by Cubwigshafen, 15. Juni. Infolge ber Bei baftung pon Mitgliedern der Ungestelltenausichul und der Betriebsräte durch die Befatjungsbehörde baben famtliche Arbeiter der Eifenbahnwertftatte ber hauptwertstätte und ein großer Teil bes Lotmotioperionals gegen bie Berhaftung ihrer Führe bie Urbeit geichloffen niebergelegt. Die Stillegun ausichuffer, Schäffer, ber nach feiner Berhaftun nach Maing geichafft morben mar, geftern aus be Daft entlaffen worden.

mg Sagebruden, 15. Juni. Bu einer aufreger ben Siene tam es gestern nachmittag; ein farbig-frangofischer Solbat belöftigte am bellen Tage ei Mabden und batte ihm bereits bie Aleiber gerriffe als ein frangoulder Diffgier bingulam und ibn fel

Buntes Allerlei.

fiarlsruße. Die Sabifden Fogarrenfabr ten verlügen gurzelt über fo große Mengen Rol tabat, bah ihre Lager überfüllt, find. Tropper ftodt bas Geichalt, weil die Berbraucher wegen be Trop bennoch wieder den Aveg dur Iode du boben Berfaufspreise mit dem Kauf aurückalter finden. Als töstlichte Frunt der Berührung nift der Raur und der förperlichen Erfüchtigen Desdalb beginnen nerschiedene Figurendamblunge im Mannheim und der bedichen Pfalz damit, ihr gung und gestigen Erholung pries der Reducer Berfaufspreise erheblich, tellweise die zur hälfte bernbanfelyen.

Oppenheim. 2000 Mart hatte ein hiefiger Beingutsbefiber für bie Ermittlung bes Diebes ausgefeht ber ibm einen größeren Boften feiner Beine geitablen batte. Die Genbarmerie ermittelfe ben Einbrecher, - es war ber eigene Sahn bes Beftob-lenen. Run bat ber Barer bie Strafangeige ichleunigft jurudgezogen, er will aber auch die 2000 Mt. nicht herouseliden, da en fich feiner Unflicht nach hier um feinen "Dieb" handle. Wie mag die Sache ausgeben?

Mus ber Rhon Im Walde zwijchen Saufen und Beubach murde ber 15jabrige Bauernburiche August Benigraf von Saufen, der mit feinem Bater Bobnenstangen holen wollte, von Wilddieben und 3)olgreviern ericholien.

Boldy. Ein ameritanlicher Golbat arbeitete an der Funtenstation auf dem Kirchturme. Dabei ltilrate er auf das Mittelschiff der Kirche, wo er an elnem Dachhafen hängen blieb. Wit großer Mühe gelang es dem Dachdeckermeister Böhr, den Schwerverlegten zu bergen.

Brubt. On Meldenich ichenfte biefer Tage eine junge Mutter vier gefunden Rindern — 2 Knaben und 2 Mädchen — bas Beben. Diefelbe Chefrau bat por zwei Jahren Zwillinge geboren.

Troisbori. Bor einigen Togen verfuchte ber 16jahrige Sohn einer in ber Rabe ber Aggerbrude mohnenden Bitme, mit einem gleichaltrigen Stameraben, seine Mutter nachts zu erwürgen. Hausbepobner bemertien ben Borgang und befreiten bie bedauernsmerte Frau aus ben Händen ber beiben ingeratenen Burichen.

havanna. Wahrend ber Mufführung von Miba im Rationaltheater eine Bombe Augenblief, als Euruso sang. Es entstand eine prose Panit, bei ber es nichtere Berwundete gab. Caeulo erreichte im Theaterfostüm sein Hatel.

by fieffel. Die Schuhmarenhandler von Raffel aben gemeinfam beichtoffen, Die Breife für Schub-

paren erheblich heradzuschen. Riederlahnstein. Ein Brüderpaar in Kapellen etränkte ein junges Mädchen, das bei seinen Ettern Dienft ftanb und ber Niebertunft von einem ber brüber entgegenfah.

Roblens. Im Anhange eines Schleppdampfers am das Schiff "Thyffen Rr. 47" auf der Bergreife n unferer Stadt vorbeit; es hatte 62 000 Jent. er Roblen gelaben. Um diele Laft auf bem Schieenwege fortzubewegen, waren feche Elfenbuhnzuge u je 50 Bagen je 200 Zentner erforberlich gewefen.

In Baben war feit Wochen auf die von ben ommunalverbanden ausgegebenen Alelichfarten ift niergende Bleifch zu erhalten, mabrend man n Schleid-banbet jebe beilebige Menge Bieifch tauen tonnte. Deshalb haben verschiebene Rommungierbande von fich aus die öffentliche Bewirtschafing des Fleisches einfach aufgehoben.

"fjunnenwagen in Condon". Unfer biefer Stichjarte permerti ber "Daily Expreh", man bemerte ben Londoner, Straffen eine gunehmende Menge on neuen beutschen Automobilen. Bertreten seien der, Opel und auch Mercedes. Man musse aner-ennen, daß die "hunnenwagen" im Ganzen ganz orzügliche Ware sei.

Dresben. Der Rittergutsbesiger Egon Emil Raft-er auf Tiefenborf bei Sof wurde von bem biefigen andgericht wegen Wuchers mit ben verichiedensten ebrauchsgegenständen zu lechs Monaten Gefängs und 58 000 Mart Geldstrafe verurteilt. Ein ebergewinn von 129 325 Mart wurde eingezogen.

In Münden wurde der Maler v. Linden nebit obn und Tochter tot im Bett gefunden.

Beimar. Die im 166. Jahre hier erscheinende Thuringer Tageszeitung" wird aus finanzieller infolge ber mabnwigigen Papierpreife ab 1. ult ihr Ericheinen einftellen.

Die Getreibe, ente in Multralien verspricht inige guten Regens ausgezeichnet ju werben. In ngelnen Gegenben fei die Getreibetultur auf neue ebeutende Streden ausgedebnt morben.

mg Baris. Die berühmte frangöfilche Schaubelerin Refane ift in Baris im Alter von 63 Daben gestorben.

Remideib. Rinder fpielten bier mit einer Sandranate, die fie gefunden hatten. Durch die Explo-in der Branate wurde ein zwölfjähriger Knabe if der Stelle getotet. Ein Madchen erfitt schwere erlehungen.

Beijdorf. Mus ber Mutohalle ber Kruppichen ergoermaltung in der Friedrichstroße wurde ein zwe gestobten. Auf die Wiederbringung ift eine cohnung von 10 000 Mart ausgefehr.

Maidinenol- und andere Delilede laffen fich el schneller und bester aus Weifigeug entjernen, ein man die Fiede vor dem Waschen der Wäsche it ein wenig Butier einreibt. (Benn man biefe

Alle Siebe und Durchichloge, die man bei ber abereitung breitger und ichteiniger Suppen und berer Speifen berwendete, muffen sogleich nach em Gebrauch, am beften unter ber Bafferleitung. ogeipuit werben, ba fich foult bar au feicht bie acher verstopfen und verfieben und bei bem Auf-alchen fpater eine Menge Arbeit mehr, also auch eitverluft veruriaden.

Neneste Nachrichten. Die Regierungstrije.

mg Berlin, 15. Juni. Der mit der Ra-ineltsbildung beauftragte Gebeimrat Trimorn fehte fich gunachft mit ben Unterhandlern er Goglaldemofratie, ben herren Muller und obe, in Berbindung und fragte fie - wie ber Bormarts" berichtet - ob fie einer nach rechts melterten Roulition beltreten fonnten, wenn as Bentrum die Führung übernahme. Roch er Berneinung biefer Frage wandte fich Trimorn einer zweiten Kombination zu, die mit inichluft der Banrifchen Boltspartei 243 Manate umfaffen murbe. Bobe ermiderte, bag bie night barauf des Pration auch hieran nicht ilnehmen könne. Miller führte barauf aus, ne von fold geringer Mehrheit getragene Relerung murbe nicht mit ber notigen Autorität ach Spa gehen fönnen. Darauf erwiderte rimborn, es gebe noch eine dritte Möglichkeit: in Blod der Parteien aus Demokrolen, entrum und Deutscher Boltspartel bestehend; tonne zwar nur 188 Abgeordnete aufweisen, elleicht aber auf mohlmollenbe Reutralliat ber achbarparteien rechnen. Die Cogialbemoatle wilniche boch auch ein regierungsfähiges abinett und durfe eine folche Regierung nicht broff ablehnen. Sie forme ja einen Sach. ninifter als Sicherheitswache im Rabineit guudiaffen. Ein allen genehmer Reich 9 . angler fei vielleicht in herrn Febrenben

abo

gin

Irl

bin

pro

No

23.1

12:0

a u

her

250

mid

bite

Ba

get like

Tell (tid)

Die

ben

peri

regi

MOTE

MOCT

mar

flits:

ma Berlin, 16. Juni. Bu ber Erflarung bes Borfigenben ber De. Boffe meggumenben vermochte, ftanb er am Tifche, motratifden Bartei, in der bie Bereitschaft erflatt wird, an ber Bilbung bes Rabinetts teilzunehmen ohne vorherige Bifbung einer Barteitoalition, fagt ber "Bormarts": Die Erffarung ift nicht ablehnenb, aber ausweichend. Die Frage ber Regierungsbilbung ift durch fie nicht weiter gefommen. - Die Boffifche Beitung" meint, bag ber Erffarung obne 3meifel bie meilesten Areise guftimmen murben. Gie ftelle fich auf ben einzig richtigen Standpuntt, bag es Sadje bes Reichstanglers fein muffe, auf Grund eines fachlichen Brogromms fich die geeigneten Mitarbeiter gu juden. - Dem "Bert. Bofalangeiger" gufolge bat fich die Lage etwas getfart. Bu ber Er-Marung Beterfens mirb bem Blatte pon Seiten ber Deutschen Bollspartei mitgeteilt, bas, mas Beterfen ausgeführt babe, fei von der Deutichen Bolkspartei ichon zu Beginn ber Rrife ausge-Wenn man die Erffarung prochen morben. efe, babe man bie Empfindung, daß auf die Reichstanglerichaft Schiffers bingearbeitet merde. Die Deutsche Bolfspartei tonne aber auf feinen Sall bulben, bag bie ffeinfte Bartei Bentrums bagegen laffe fich fprechen. Mit berjenigen Febrenbachs mare bie Deutsche Bolfspartei einverstanden. - Die Aussprache innerhalb des Jentrums, die gestern vormittog frattfand, ift laut "Germania" noch nicht beendet; fie foll heute nachmittag fortgefetzt werden. Das Bentrum bemube fich febenfalls reblich, eine Ueberzeugung nach nun unfehlbar tommen mußte. Regierung zustande zu bringen. Es erfulle bamit eine Bflicht, ble in erfter Linle ber fieg. reichen Opposition auf ber Rechten auferlegt hatte merben muffen,

halt) burch Wassereinbruch in ihrem Betrieb auch in ihrer Gebeugtheit noch immer imponierende gestort worden. Bon der Belegschaft ift nie Gestalt im Türrahmen erschien. manb gu Schaben gefommen.

Transportbampfer "Mount Bernon", vormale Lunge baburch zu verschlimmern. Aber er balt bie meas, ift ftart beschädigt in Rem Jersen einge- lung gelangen. Sie ift jest bei vollem Bewustisch troffen. An Bord besinden sich 3000 Tichecho- und Eva ist bei ihr. Darum werben Sie Ihre Braut es für ihn teine andere Röglichkeit mehr, als die, flomaten. 150 Deutsche und 250 Defterreicher. heute nicht mehr feben fonnen, Stuart. Der Dampfer follte ursprünglich in etwa 14 Tagen in Curhaven eintreffen.

mg Berlin, 16. Juni. Laut einer Meidung des "Berl. Lofalanzeigers" aus dem Haag werden in Rem Bort auf Die Babl Sarbings jum Brafibenten ber Bereinigten Staaten Betten von 10 gu 1 abgeichloffen.

mg Marburg (Lahn), 15. Juni, Das Ge-Transport nach Cattelftebt Fluchtverliche unternommen hatten. Das Gleiche fagten bie brei Angeflagten Engelbrecht, Jahn und Kraus. Um 12 Uhr murbe die Berhandlung abge-brochen. Morgen vormittag findet Ortsbefith-nichts anderes über feine Lippen als eine genurtigung in Wächterftadt ftatt.

furfiert icon feit ein Irrenbaus fperren follen. Melbung des "Temps" fursiert ichon seit einiger Zeit das Gerücht, daß der Oberste Nat. um zu verhindern, daß Kleinafien in Anarchie er noch ficherer aufgehoben ift als im Irrenhaufe, erverfallt, bebeutende Menberungen miberte ber Ronful. Aber es ift fpat gemorben, ber türfifchen Friebensvertruas- mein lieber Smart, und Gie feben febr erichopft Atmofphure ber Beunrubigung icheine in Ron- anfpannen taffen? ftantinopel zu herrichen, feitbem fich die nutio-Marmara bemachtigt, bie bie Schiffsroute fühlte. Ballipoli-Stonftantinopel beherriche.

ben Berüchte fiber bas Auftreten ber Boliche- auf, wie ein entsprungener Straffing aufatinen mag miften im Orient werben offigios als unbe- und bann eilte er mit langen Schritten ber Ctabt grundet bezeichnet. Es fei nichts über die Bil- und feiner Behaufung zu, nur von dem brennenden dung eines bolichemistischen Heeres befannt, das Berlangen erfüllt, sich endlich volle Gewisbeit zu Die Aufgabe habe, in Mighaniftan ober Berfien verfchaffen, wie graufam und nieberfchmetternd auch einzugreifen. Die Lage in Mejopotamien fei immer bieje Bewigbeit fein mochte. siemlich ungeffart, ba nicht feststebe, wer für bie Angriffe arabifder Stamme auf Die Englander in feinem Zimmer Die Bampe angugunden. Er verantwortlich fei. Die Angreifer felen teils suchte genachst nach einem etwa inzwischen abge-Anhänger des Emirs Fessal, der indes feine gebenen Briefe. Aber er fand nichts, und bann, nolle Freundschaft für England erflart habe, mabrend co in feinen Ohren faufte und fein Serg

auf türtische Heizereien gurückzuführen seien. im Schreibtisch, d. hma Paris, 16. Juni. Der Korrespondent Bewolver gesehen. Des "Echo de Baris" in Reapel telegraphiert. Es war leer. er habe in Erfahrung gebracht, bag Beneral Beppino Garibalbi einen Sandftreich porbereite, ahnlich demjenigen, ber b'Annuncio taufchung und ben tiefften Schmers feines Bebens batte fich innerhalb ber menigen Stunden, feitbem in Flume gegliidt fei. Es handle fich in Diefem erfahren. So jah mar er burch die Mitteilung von er ihn nicht mehr gefeben, ein offenbaren Bunber Halle um eine Landung auf montenegrinischem Coas Bertobung aus all feinen himmeln gefturzt an dem tranten, niederzebrochenen Manne voll-Webiet. Der Korrespondent fügt hingu, es fei worben, bag er noch immer Dabe hatte, an bie gogen - ein Bunder ber Genefung und Berjun-

Bertreter bes Großtapitals und bes Milbeutich- Berfuch zu erhalten, ber in einigen Tagen ge- lichen zu glauben.

Groffeuer in Ems.

Die Fran des Konjuls.

Roman pon Reinbolb Ortmann. (Rachbrud verboten.) (24. Tortfehung.)

Mit jufammengeprefiten Lippen und ftarrem Blid, ben er nicht mehr von ber verhängnisvollen eine Beute ber ichrecitichften Borftellungen und ber qualvollften Zweifel, unfabig, Die gange Bebeutung ber Situation gu erfaffen und noch weniger im Stanbe, fid gu einem befreienben Entichlite burchguringen. Der Gariner batte fich tangft wieber entfernt, und bie Gegenwart bes Ronfuls batte er faft vergeffen. Da pfoglich fubr er in jabem Erichreden gufammen, benn er batte ben Rlang frember Diannerftimmen gehort, und gleich barauf ftedte eines ber Sausmadden ihren Rapi in bas Zimmer. Die Polizei ift ba, Gerr Konful! - Goll ich ble

Berren bierber führen? Gernsheim fprang auf. Rein - in ben großen Salon. - Gie entichnibigen, Stuart, wenn ich Sie nicht blite, mitgutommen. Aber ich muß gunachft

allein mit ben Beamten reben. Wenn er doch ben Revolver vergage! bachte Milner, obwohl er burchaus feine flare Borftellung

bavon batte, was er in biefem Ball batte beginnen follen, um bas pereuterifche Ding aus ber Welt gu fdaffen. Aber ber Ronful verguß bie Gifteng besfelben

nicht. Mit einer Geburde bes Bibermillens nahm im Reichstag den Kangler ftelle. Heber Die Die Baffe vom Tifche und verließ mit ihr bas Kanglerichaft eines Mannes aus ben Reihen bes Zimmer. Sobald fich bie Tur hinter ihm geschloffen langen. Aber es bedurfte nur einer furgen Ueberhatte, fiel Stuart Milner vollig entmutigt in einen Stuhl. Er vergaß, bag es feine Pflicht gewefen mare, fich por allem um Evas Befinden ju befummern, er bachte überhaupt nicht mehr baran, irgenb etwas zu tun, fonbern harrie in einer Urt von ftumpfer Refignation bes Entfehlichen, bas feiner

Das Knirfchen von Wagenrabern auf bem Ries zeigte bas Ericheinen bes telephonisch berbeigerufenen Chirurgen an. Stuart Milner borte, wie Turen geöffnet und porfichtig wieber geichloffen murben. Dann blieb für eine lange Beit alles totenftill und es war ihm, als muffe ingwischen ichen bie Dem "Berl. Tageblatt" zusolge ift die halbe Racht vergangen fein, als fich endlich wieder Brauntohlengrube "Kontordia" bei Trafte (An-

Much Dotter Epers bat bie Rugel nicht ent my hamburg, 16. Juni. Der ameritanische fernen tonnen. Er fürchtet, Die Berleitung in ber Rronpringeffin Cecilie", mit Heimtehrern aus Wunde nicht für unbedingt toblich. Er fagt, bag

Milner bantte in ber Stille feines Bergens bem fimmel, ber es ibm erfparte. Inbem er feinen gangen Mut gufammennahm, fragte er betfommen: Und ber Tater? - Bas fagte Ihre Gattin von bent

Sie hat nichts von ihm gesehen und fie erinnert fich überhaupt an nichts, ale bag fie ploglich einen Schlag ober Ctog im Ruden gefühlt habe, und boft richt ber ehemaligen 22. Division begann beute es rib ichwarz por ben Mugen geworben fei. Mit bie Berhandlungen wegen ber Bortommulffe meiteren Fragen haben wir fie nicht gequatt, benn bernber Raivitat alle Schape feines reichen Innern giere, wegen rechtswidrigen Baffengebrauchs burch ben aufgefundenen Revolver, ber feinen in Berbindung mit Totichlag. Der Sauptan- Ramen tragt, hinlanglich überführt. Es ift berfelbe, geflagte Leutnant a. D. fried. jur. Gobel erflart. ben Gie an meinem hochzeitsabend braugen auf ber daß die erschoffenen Befangenen auf bem Terraffe faften. Die Beamten, die ihn fuchen und perhaften follen, find bereits unterwegs,

Das war bas Fürchterliche, por bein Stuart Milner gegittert hatte. Er fchludte und würgte, als melte Wieberholung feiner vorigen Meufjerung: Er voll ber leuchtenbiten, fonnigften Bufunftsbilber gemy Paris, 16. Juni. Rach einer Londoner muß mahnfinnig fein - man hatte ihn langft in

3d boffe, man bringt ibn jest an einen Ort, mo beftimmungen ins Muge faffe. Eine aus, Goll ich Ihnen einen Bagen gur Beinfahrt tonnen.

Milner wehrte ab. Was verichlug es ibm, ben naliftifchen Streitfrafte Duftafa Stemal Bafdias weiten Weg zu guß gurudgulegen, wenn er baburch nicht nur gang Aleinasiens, sondern auch bes nur eine Biertelstunde früher von hier forttam — Marmara-Meeres bemächtigt hatten. Die tur- aus diesem Sause bes Schreckens, darin er lich wie fifchen Rationaliften hatten fich auch ber Infel ein an Sanden und Guffen gefeffelter Befangener

my Condon, 16. Juni. Die beunruhigen an feinen fieberheißen Schlofen fpurte, atmele er

Seine Sanbe gitterten, fo bag er Dibe batte, andererseits sei es möglich, daß die Angriffe jum Zerspringen tiopste, machte er sich an das Gach auf fürtische Hehereien gurudguführen seien. Im Schreibtisch, darin er noch vor zwei Tagen ben

einem Besuch in ber Billa Antonie zu ruften, als freude. man ihm den Brief des Konfuls überbracht hatte. m3 Em s., 15. Buni. Geftern abend 6 Uhr In ben artigften Wendungen, Die wiederholt feine unauslöjchliche Dantbarteit betonten, teilte ihm Rubolf Gernsbeim mit, bag er feine Lochter burch bie erfolgeiche argtliche Bebandlung, ble ihr von Geiten Lettingers guteit geworben, als hinlanglich wieber hergestellt angeseben habe, um in ihr Berlobnis mit herrn Stuart Milner gu milligen, und bag er biefen feudigen Unlag benuge, um ihm, ihrem Lebensretter, auch einen fieinen außerlichen Bemeis feiner großen Ertenntlichfeit gu geben. Er merbe fich natürlich beffen ungeachtet auch meiterbin als feinen Schulner betrachten und bitte, jebergeit unbebentlich über feine Dienftbereitschaft gu verfügen.

Eine Bantanmeifung auf breitaufend Mart hatte bem Briefe beigelegen, bas fürftlichfte Sonorar jebenfalls, bas bem jungen Mrgt mubrend ber bisherigen Dauer feine Bragis guteil gemoben mar Aber er botte bas mit einer folden Eröffnung verbundene Gefchent nur wie brennende Schmach emp unben, und nachdem er ben Brief, ber alle feine hoffnungen vernichtete, noch einmal mit ber Abwagung jebes einzelnen Wortes com Unfang bis jum Ende gelefen, batte er mit ihm zugleich auch ben Sched in fleine Fegen gerriffen.

Seine erfte Empfindung war, bag irgend eine Teufelei Magbas babinter fleden milffe. Denn bie Freundlichfeit, mit ber fie fich von ihm verabichiebet, batte ibn nicht über feine mahren Empfindungen täuschen können. Er zweifelte nicht, bag fie ihn ebenjo febr fürchteie, als hafte, baf fein Bertebe im Saufe ibres Gatten für fie eine Quelle unaufborlicher Beunruhigung war und baf es fur fie faum Stall- und Gehöftsperre ift angeorde eine furchterlichere Borftellung gab, alo bie feiner bie bereits veröffentlichte Berorbnung mith bauernben und engen Berbinbung mit biefem fen, Saufe. Wenn fie etwas von feiner Liebe gu Con bemerft hatte, fo war ihr sicherlich sebes Mittel recht gewesen, die Berwirflichung feiner Soffnungen gu hintertreiben.

Seine erfte Regung war barum auch ber Bebante, von ihr Auftiarung und Rechenichaft zu verebenjo törichtete ale ausfichtslofes Beginnen fein murbe, benn er hatte ja nicht ben geringften greifbaren Unhalt für feine Bermutung. Er glaubte überdies felbit nicht baran, bag Eva bas wibertrebenbe Opfer irgend eines auf fie geübten Zwanges geworden fel. Bei ber abgöttlichen Liebe, bie ber Stonful für feine Tochter begte, murbe er ficherlich niemals con ihr geforbert haben, baß fie an ber Seite eines ungeliebten Mannes ungliidlich merbe, nur um feinen Bunichen ober einer Laune ihrer Stiefmutter gur genugen. Dies Berlobnis mar ohne allen Zweifel aus Evas freier Entichlieftung berpergegangen, und ba ibm ein einziger, mehr geraubter, als gegebener Stuß gemiß tein Recht verlieb, ditee Unfpruche geitend ju machen, fo murbe er mit bem Berfangen einer Aufffarung, gu ber feiner ber Beteiligten verpflichtet war, nur eine bochft flagliche und laderliche Rolle gespiett haben. Welche Einfliffe auch immer auf Coa gewirft haben mochten wenn fie fich baburch hatte bestimmen taffen, ibn bas Blatt, auf bem Eva Gernsbeims Rame ge-Ranben, ein für allemal aus bem Buche feines Lebens gu reifen.

Aber es traf ibn fcwer, und all fein Mannestols, all feine hochentwickelte Selbstachtung erwiesen fich vorläufig noch als ohnmächtig, ihm barüber hinmegzuhelfen. Mit einer faft ehrfurchtsvollen unb anoachtigen Empfindung hatte er auf Diefes bolbe, marchenbafte Gefchöpf geblidt, bas ihm mit bezon Det Bad Thal (Thuringen). Angeklagt find 14 bas Sprechen ift ihr strenge verboten. Es bedurtte offenbarte, weil es in seiner Unschuld noch nichts zu giere, wegen rechtswidtigen Ballengehengtes ber Beugniffes nicht, benn ber Mörber ift perbergen batte. Er batte fich bir bachbeglicht für giere, wegen rechtswidtigen Ballengehengtes einen auserwahlten Ginftling bes Schidfals gebal. Renntnie, bag mit bem Rudgang ten, meil bies foftfiche Rieinob ihm gufallen follte, ebe ein giftiger Sauch, eine unfaubere Berührung feinen Glang getrübt batte. Er mar mie in einen turen bementsprechend redugiert ift. wonnigen Raufch babingegangen, feitbem er fie in feinen Armen gehalten, feitbem fich bas fiebliche Bunder ihres Erwachens jum Beibe gleichfam un. Die vereinigten Schuhmacher von! ter feinen Mugen vollzogen. Seine hoantafte mar

Dağ bies alles nun in nichts zerfloß, baß fein Glidetraum nur eine Taufchung, nur ein torichter Belbfibetrug gemefen fein follte - bas bereitete iben einen Schmers, wie ibn in folder Gerbbeit und Graufamfeit nur tief angelegte Raturen empfinden

Er ging ben Bitiditen feines Berufes nach wie immer und verichloft feinen Rummer in ben verbargenbften Tiefen feines Bergens. Seine Batlenten hatten auch an diefem buntien Tage feinen Unlag. fich über mangelnbe Teilnahme ober ichlechte Saune ihres Mrstes ju beflogen, Aber er ging bann gegen feine Gewohnheit nach bem leigten Mis er fünf Minuten fpater bie fuble Rachtluft Krantenbefuche nicht nach Soufe, fondern unternahm noch einen febr langen, einfamen Spagiergang, weil er fühlte, bag er nur in ber Stille und Duntelheit bas verlorene Gleichgemicht feiner Geele mieberfinden murbe.

Es modite nicht weit mehr von Mitternocht fein, als er heimfehrte. In feiner augenblidtichen Stimmung mar es nicht gerabe eine freudige Ueberrafdjung für ihn, als ihm auf ber Schwelle feines Arbeitsgimmers Baul Peuenhoff entgegentrat. Er fannie ben Freund ja nicht anders mehr als einen Meniden, ber beständig ber Ermutigung und ber Mufrichtung bedurfte, aber er war niemale meniger aufgelegt, ale beute, ben Brediger fröhlichen Bebensmutes zu madyen.

Schon bie erften Worte Leuenhoffs, ber gang peranderte, frifche und beitere Ton feiner Begrit-Eberhard Leitinger hatte bie bitterfte Unt- fung, ließen ihn überrafcht aufbliden. Es mar, als

b a ch zu gewinnen. Besonders hervorgetretene ihm unmöglich gewesen, Einzelheiten über den Wirflichteit und Unabanderlichteit des Unbegreife gung. Was aus feinen Augen leuchtete, wie Warphinnen. Er war eben im Begriff gewesen, fich ju bern bie Froblichfeit einer neu erwachten

Du haft lange auf Dich marten laffete Aber ich fonnte mich nicht ichlafen legen, di supor gesprochen zu haben. 3ch weiß ja. Unteil Du an meinem Schidfal nimmft und folift Du auch ber erfte fein, bem ich mi tunftoplane mitteile.

Co baft Du neue Bufunftspiane gejag. Bie ift ben bas fo ploylich gefcheben?

Leuenhoff ladjelte, Rebinen mir an. aber mich getommen maren wie eine Offe Ich werbe also nicht nach Berlin zu meine fonbern ich werbe mich um irgend eine Bragis bemühen. Es find zwar ber Ilinge laps an allen Eden und Enben mehr ale aber im großen beutichen Baterianbe wird noch ein Wintelchen für mich finden. 3m ften Gall nehme ich für ben Anfang mit e icheibenen Miffifientenpoften porlieb.

(Fortiegung folgt.)

84349

Bring

Rotati

No

JRr. 159

ber Blu

hiefigen

tal Pri

Gdylogo

Mebelte

Der Bar

en brin

Sreineb

nsadster

melde

römmen,

ble ger

Mr. 16 tur bas

wie fol

nahnve,

71 600.

Betelli

Biztobp

Marg

Cimmal

Cinnas

Cinnel

103 50

28 650

110 83

mart.

282 10

Diari

Bio

Die

Amtliche Befanntmachung der Stadt Sochheim a. M.

Befanntmachung. In folgenben Gehöften ift Maui- und

seuche festgestellt:
1. Jakob Ruelius, Hintergasse 32, 2.
Duchmann, Margaretenstraße 7, 3. Johnstrann, Sponheimstraße 7, 4. Heinrich Werteltraße 9, 5. Perer Lieber, Werlestraße 17,

Schloffer, Maffenbeimerftrage 8.

Sjochheim a. IR., den 16. Juni 1920. Die Boligeiverwaltung. Urgbi

Betrifit Selbftverforgung für das Ernte Die Formulare für bie Gelbitverford Brotgetreibe und Rahrmittel find eingegat muffen fofort im Rathaus, Zimmer Arder Bormittagsbienftftunden abgeholt me Hochheim a. M., ben 16. Juni 1920.
Der Magiftrat. Arabi

Bekanntmadjung

Befrifft Musgabe der Sieuerfarke Die nich § 46 bes Einfommenftenerg ben Arbeitnehmern (Arbeitern) feibit gu ben Steuerfarten, merben von jeht ab bis ds. M.ls. Im Rathaus, Jimmer Rr. 7, and Die Brbeitnehmer werben barauf und aufgeforbert, Die Steuerfarten abil ble Musgabe bir zu biefem Tage beenbel Hochheim a. M., ben 16. Juni 1920. Der Magiftrat. 2113

Befanntmachung.

Muf Anregung ber Eifenbahnbirelio furt a. IR. murb barauf bingemiefen, bepon Getreibe, Deu und Grummet in und Nähe des Bahntörpers junlichft zu verm Hochheim a. M., den 15. Juni 1920. Der Mogiftrat. Mrab

Unzeigenteil.

Stimmen von Pia fowie Reparaturen

merben beftens ausgeführt

Gg. filein, Maing, Gauffile Relefon 800. (Grobmwellt

Befanntmadjuⁿ

Unferer verehrten Runbichaft preife and die Magarbeit nebft

Dodochtungevoll

Bäcker Zwangsin des Landfreises 2Biesbar

21m 1 Juli 1920, mittags 2 im Sotel "Ginborn" Biesbaben :

Tagesordnung:

1. Menberung ber Statuten (§ 14) Freitstellung ber Gehalfen und gest

3. Berichiebenes, barunter Ausfpracht neuen Brotpreis.

Da wichtige Befprechungen vorfit um vollgaffiges Erfdeinen gebetett-

Der Borffand, grb



Grösstes Lagninder Gegen analien Indrumenten u. Prusikalien

Musikhaus am Rhein Kaina (narra) Orangoesta) Kaina opagrei

in fochhali Shirm-Re.

Below

Bertoren conte

Der reblich

betett,

form: ger

redit

Chung 14. umb. is Mujme

> 3.77 Nr. 1 I GEL

D.Rr. Mr. 1 Bist 16 6

Yidy. cmin

Eng 9544